



Neuland Pustertal

Das Arbeitsbuch

Inhalt

I. Krisenzeiten sind Zeiten für Visionen

Die Welt nach der Krise wird für Pustertaler Unternehmen nicht mehr dieselbe sein wie vor der Krise: Die Coronakrise verändert nicht nur die Gesellschaft, sondern wird auch in der Wirtschaft massive Spuren hinterlassen. Für manche Unternehmen im Pustertal mag zwar prinzipiell ein „Zurück zum alten Tagesgeschäft“ möglich sein – was aber, wenn die Umgebungsbedingungen gar nicht mehr die gleichen sind? Für die Zukunft gut aufgestellt sind die Pustertaler Firmen, die die Zeit der Krise dafür nutzen, sich mit den anstehenden Veränderungen in der Gesellschaft und der Wirtschaft vorausschauend auseinanderzusetzen und neue Handlungsstrategien zu entwickeln.

Krisen fordern geradezu dazu auf, alles noch einmal neu zu denken, neu zu erfinden – Neuland zu erschließen. Im Kreislauf der Erneuerung, den jedes Unternehmen natürlicherweise durchläuft, werden in dieser Zeit neue Chancen und Potenziale aufgetan und neue Zukunftsbilder entwickelt: Visionen, die Menschen dazu antreiben, Zukunft nicht einfach passieren zu lassen, sondern sie aktiv zu gestalten. Gerade für eine identitäts- und wirtschaftsstarke Region wie dem Pustertal ist es dabei von Vorteil, die lokalen Kräfte zu bündeln und eine gemeinsame Marschrichtung zu verfolgen. Eine gemeinsame Vision nützt nicht nur einzelnen Unternehmen, sondern dem gesamten Pustertal als Wirtschaftsstandort.

Dieses Kapitel erschließt die Auswirkungen von Krisen und die wichtige Bedeutung von Visionen für Unternehmen und ganze Regionen. Anhand eines Modells wird gezeigt, welche Rolle Krisen und Visionen im Entwicklungsprozess von Unternehmen spielen. Der partizipative Visionsprozess samt der Methodik wird vorgestellt und die gemeinsam erarbeitete Vision präsentiert und erläutert.

II. Wegweisende Trends für Unternehmen im Pustertal

Durch die Coronakrise sind neue gesellschaftliche Dynamiken entstanden: Diese werden auch als Trends bezeichnet. Die Themen sind dabei selten völlig unbekannt, sondern haben vielmehr eine neue Relevanz, Geschwindigkeit oder eine neue Richtung erhalten. Wohin sich gesellschaftliche Trends entwickeln, sollten Unternehmerinnen und Unternehmer jetzt genau im Auge behalten, um ihre Strategie nicht an den Entwicklungen in ihrer Umwelt vorbeizuentwickeln. Denn Kontextbeobachtungen und -analysen sind in der heutigen Zeit das wichtigste Tool, um Veränderungen und deren Wirkungseffekte einschätzen zu können. Darum lohnt sich ein genauerer Blick auf diejenigen Trends, die am meisten Wirkung im Pustertal entfalten können und die sich auch bereits in der Vision, wie sie die Pustertaler für das Pustertal formuliert haben, widerspiegeln.

Folgende Trends sind für Pustertaler Unternehmen besonders wichtig, da sie große Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft haben, zugleich aber auch den größten Hebel bieten, die Stärken des Pustertals auszuspielen:



Wir-Kultur

In der Krise wird offensichtlich, dass auch in einer hoch individualisierten Gesellschaft die größte menschliche Kraft in der Gemeinschaft liegt. Kooperation und Solidarität wird künftig zum höheren Prinzip über Konkurrenz und Einzelkämpfertum, die Beziehungsqualität zu Geschäftspartnern und Kunden zum entscheidenden Faktor für deren Zukunftstauglichkeit.

Glokalisierung

Künftig etablieren sich flexible Wertschöpfungsnetzwerke als krisenfestere Alternative zu linearen Wertschöpfungsketten. Diese sind global-lokal: Den Kern bildet ein starkes lokales Netzwerk, das die Nachfrage nach regionalen Lösungen bedient und im Bedarfsfall regionale Autonomie ermöglicht. Dieses wird durch globale Akteure sinnvoll ergänzt.

Neo-Ökologie / Nachhaltigkeit

Das durch die akute Coronakrise und die latente Klimakrise sensibilisierte Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein der Menschen erhöht die Attraktivität von Unternehmen und Produkten, die das Wohlergehen von Mensch und Natur zu ihrem Maßstab machen: Nachhaltigkeit wird vom Fassadenschmuck zum echten Prüfstein für Qualität.

Neues Arbeiten

Mit der Coronakrise sind aus langjährigen theoretischen Diskursen über neue Arbeits- und Führungskulturen auf einen Schlag konkrete Erfahrungen in der Realität geworden – und diese werden die Arbeitswelt der Zukunft entscheidend prägen. Vertrauen, Toleranz und Flexibilität werden dabei zur essentiellen Basis einer modernen Organisationskultur.

Dieses Kapitel erzeugt ein Verständnis für die Bedeutung gesellschaftlicher Trends. Mithilfe eines Modells wird gezeigt, wie sich Auswirkungen von Natur- und Gesellschaftsereignissen auf Unternehmen systematisch erschließen und analysieren lassen. Die Trends, die sich in der Vision als die relevantesten Trends für das Pustertal abzeichneten, werden im Einzelnen vorgestellt, ihre Bedeutung in den Sektoren Tourismus, Handel, Handwerk, Landwirtschaft, Dienstleistung erarbeitet und Anleitung gegeben zur unternehmensspezifischen Analyse der Auswirkungen und Chancen. Inklusive Statements regionaler Sektorenvertreter.

III. Zukunft gestalten

Diese und alle nachfolgenden Krisen werden dann am erfolgreichsten gemeistert, wenn sich Unternehmen längerfristig mit Trends, deren Entwicklung und mögliche Auswirkungen auf ihr Wirkungsumfeld beschäftigen. Wenn sie nicht nur starren Jahresplänen und reiner Zahlenlogik folgen, sondern immer und vor allem auf das schauen, was sich um sie herum und in ihrem Inneren tut: wenn sie auf die Menschen schauen. Unvorhersehbare Ereignisse lassen sich naturgemäß nicht voraussehen, wer jedoch die gesellschaftlichen Bewegungen in der Welt im Auge behält, kann Handlungsmuster antizipieren, die in Zukunft oder in einer Krise wahrscheinlich werden. Hierzu gilt es Zukunftskompetenz aufzubauen. Megatrends sind ein Orientierungsmodell, die einen solchen Blick auf das große Ganze möglich machen und die gleichzeitig lehren, wie Trendbeobachtung funktioniert.

Dieses Kapitel gibt Anleitung zur permanenten Arbeit mit Trends und zum Aufbau von Zukunftskompetenz. Mit der Pustertaler Megatrend-Map bietet es ein langfristiges Orientierungsmodell speziell für die Region, das die wichtigsten Möglichkeitsräume für Unternehmen im Pustertal aufzeigt.